

ihrer Aktivität nachgelassen haben, weil trotz wiederholter berechtigter Kritik nichts geändert wurde. Es gehört deshalb zu den wichtigsten Aufgaben der Parteileitungen, auf den Berichtswahlversammlungen darüber zu berichten, wie die Kritik und die Vorschläge der Parteimitglieder beachtet und die Beschlüsse der letzten Berichtswahlversammlung verwirklicht wurden.

Von großer Bedeutung für den erfolgreichen Verlauf der Berichtswahlversammlung ist der Rechenschaftsbericht der Parteileitung.

Damit der Rechenschaftsbericht wirklich ein Spiegelbild der Parteiarbeit der Grundorganisation wird, soll er von allen Mitgliedern der Leitung vorbereitet und beraten werden. Mit der früher oft anzutreffenden Praxis, daß der Rechenschaftsbericht die Arbeit des Sekretärs oder einzelner Genossen war, muß gebrochen werden. Der Rechenschaftsbericht erfüllt nur dann seine Aufgabe, wenn er das Ergebnis kollektiver Arbeit ist. Der Rechenschaftsbericht soll ausgehen von den Beschlüssen der letzten Berichtswahlversammlung und überprüfen, wie diese verwirklicht wurden. Er soll eine solche Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens zur Partei schaffen, daß eine gute Diskussion und die Mitarbeit der Parteimitglieder bei der Ausarbeitung sachlicher Vorschläge zur Überwindung bestehender Mängel herbeigeführt wird. Die Diskussion zum Rechenschaftsbericht und zur Arbeit der Parteileitung darf nicht, wie es in der Vergangenheit fälschlicherweise oft der Fall war, in eine formale Berichterstattung der Parteimitglieder beziehungsweise Delegierten verwandelt werden. Man muß erreichen, daß die Parteimitglieder kritisch zu den Fragen des Rechenschaftsberichtes Stellung nehmen, vom Standpunkt ihrer eigenen Arbeit neue Fragen stellen und ihre Meinung über die Tätigkeit der Parteileitung und der Grundorganisation offen darlegen. Es ist auch vorgekommen, daß in den vergangenen Berichtswahlversammlungen durch die verschiedenartigsten Methoden der Vorbereitung von Diskussionsbeiträgen, der Festlegung der Reihenfolge der Redner, des Hintenansetzens von Diskussionsrednern, der offene und kritische Meinungs austausch behindert wurde. Das darf sich nicht wiederholen. Es ist das Recht der Mitglieder, zu allen Fragen der Tätigkeit der Parteiorganisation offen Stellung zu nehmen und jedes Parteimitglied zu kritisieren.

Die Berichts Wahlversammlungen nehmen konkrete Entschließungen an, die die gesamte Parteiorganisation auf die nächsten Aufgaben orientieren. Deshalb ist der Vorbereitung der Entschließungsent-